



GVTB

Seit 1896

Gesangverbindung Technikum Burgdorf

AH-Nachrichten Nr. 1 - 2025



Latrespitiz Dreispitz - Foto: Urs Aeschbach v/o Tukan

Inhalt

INHALT

EDITORIAL

JAHRESBERICHT 2024 DES AHP'S

CC-KANTEN IN BURGDORF

OBMÄNNERTREFFEN / WEIHNACHTSFEIER 2024

ZUFÄLLE

127. HAUPTVERSAMMLUNG

LEBENS LAUF RUEDI BERGER

JAHRESPROGRAMM AH VERBAND 2025

INFOS IM AH-VERBAND...

WIR GRATULIEREN

COULEURBALL 2025

UNSERE KONTAKTE

Editorial

Liebe GVerinnen
 liebe GVer
 liebe Leserinnen und Leser



Ist es nicht ein Privileg, seine Gedanken nicht nur einigen Menschen zu vermitteln, sondern diese auch einer grösseren Leserschaft kundzutun. Als Redaktor der AH-Nachrichten habe ich diese Möglichkeit. Gut, es ist weder die «Times» noch die «NZZ», aber immerhin, es sind die AH Nachrichten der Gesangverbindung Technikum Burgdorf mit einer Leserschaft von über 200 Leserinnen und Lesern. Das ist nicht sehr viel, doch was hat das bekannte Mäuslein gesagt.....?

Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, als ich als kleiner Knirps am frühen Silvestermorgen aus dem Bett kroch, um nicht als «Silvesterjoggeli» den ganzen Tag ausgelacht zu werden. Einer alten Familientradition folgend, wurde nämlich die Person so benannt, welche am Silvestermorgen am längsten schlief. Soviel ich mich noch erinnere, war es oft mein Vater.

Spätere Silvestertraditionen waren dann zum Beispiel das Bleiessen. Seit 2018 verboten (giftige Dämpfe); wurde durch das Zinn-essen ersetzt. Das im Löffel geschmolzene Metall wird im Wasser abgekühlt und die dabei entstandenen Figuren zukunftsorientiert gedeutet. Auch Pläne für das persönliche Wohl (Fitness), werden ja oft zu Beginn des Jahres erstellt. Wie viele sicher von Ihnen wissen, gerieten solche Vorsätze, so auch bei mir, bereits nach einigen Wochen in Vergessenheit.

Letztes Jahr habe ich im «Theater MATTE» in Bern das Theaterstück «Biografie: ein Spiel» von Max Frisch gesehen, welches nicht Pläne für die Zukunft entwickelt, sondern Herr Kürmann (so heisst der Protagonist) bekommt die Möglichkeit, einen Teil seines Lebens neu zu beginnen, frisch zu gestalten und einzelne Aspekte seiner Biografie zu ändern. Herr Kürmann bekommt die Chance, von der wohl alle schon mal geträumt haben.

Wäre das Segen oder Fluch? Oder vielleicht beides zugleich? Den einen oder andern Moment nochmal Revue passieren zu lassen, eine andere Abzweigung zu nehmen oder eine andere Entscheidung zu treffen im Wissen um die zukünftigen Konsequenzen? Nun, das Ende dieses Stücks möchte ich nicht verraten.

Diese Thematik hat mich sehr beschäftigt und auch fasziniert. Ich habe dann, zusammen mit meiner Partnerin Eveline auch versucht, uns gegenseitig Fragen zu stellen. Was würden wir in unserem Leben als «Neufassung eines Lebensabschnittes» veranlassen wollen. Es gab daraus sehr interessante Diskussionen und Erkenntnisse.

Ich habe dann überlegt, dass diese Fragestellung auch für andere Menschen (speziell im Alter ab 60 Jahren) interessant sein könnten. An Stelle von Vorsätzen zum neuen Jahr, könnten bei einem Rückblick über das bisherige Leben, noch neue und unbekannte Einsichten entdeckt werden.

Daher meine Anregung, sich allein oder besser zu Zweit (vielleicht bei einem guten Gläschen Wein) diese Diskussion zu führen.

Editorial

Fazit:

Es waren lange und intensive Diskussionen, welche wir geführt haben. Ich bin zu folgenden Erkenntnissen gekommen:

- Ja, es gab mehrere Situationen in meinem Leben, in welchen ich die «Replay-Taste» gerne gedrückt hätte.
- Bei der Frage, was sich denn dabei geändert hätte, waren aber die Antworten für mich nicht befriedigend.
- Heute darf ich über mein Leben eine sehr positive Bilanz ziehen. Gerade durch diese teilweise belastenden Erfahrungen, habe ich mich zu einem glücklichen und dankbaren Menschen entwickelt

Wer wissen will, wie sich Herr Kürmann in

dieser Situation verhalten hat, dem empfehle ich, das Theaterstück zu lesen. Der Theatertext ist in der «Bibliothek Suhrkamp» erschienen.

Nun wünsche ich Euch für den grossen Rest des Jahres 2025 noch viele spannende Erkenntnisse und Allen «nume viel gfreuts»

Februar 2025

Mit herzlichen Grüssen

Euer Redaktor: Urs Aeschbach v/o TUKAN

Jahresbericht 2024 des AHP's

Liebe EMEM, liebe AHAH, liebe GV erinnern

Bereits ist es der letzte Jahresbericht, den ich als scheidender AH Präsident verfassen darf. Die vergangenen vier Jahre waren für mich sehr interessant und lehrreich. Dank der Unterstützung des Vorstandes, meisterten wir auch das grosse Projekt «Verkauf des Eigenheims» mit Bravour. Dass wir bei unseren Couleurbrüdern der Amicitia Gastrecht zum Singen gratis in ihrem Eigenheim erhielten, ist besonders erwähnenswert. Ein grosses Danke und dreifaches JUBILATE.

Speziell zu erwähnen ist der Umstand, dass 2024 liebgewohnte Aktivitäten nicht mehr in unserem Eigenheim an der Kronenhalde stattgefunden haben. Sei es unser monatliches Singen, unsere Vorstandssitzungen, die Hauptversammlung oder unsere Weihnachtsfeier. Von verschiedenen GV-ern hörte ich noch oft; «es war doch wirklich eine gute Zeit....» Wie heisst es doch so schön; Das einzig stetige im Leben, ist der Wandel. Trotz dem Abschied von unserem Heim, war die erste Gesangsprobe im Januar 2024 sehr gut besucht. 28 GVer fanden den Weg in unsere neue Wirkungsstätte.

Die Teilnehmerzahlen an der HV und an der Weihnachtsfeier sind eher noch gestiegen. Das freut mich sehr und beweist der schöne Zusammenhalt unserer Altherrenverbindung. BRAVO.

Die ersten drei Monate des Jahres waren für den AH Vorstand mit intensiver Arbeit gefüllt. In mehreren Vorstandssitzungen und regem Mailkontakten mit den Obmännern galt es doch, eine sinnvolle Lösung mit allen Beteiligten zu finden, den Verkaufserlös aus dem Eigenheim gerecht aufzuteilen. Auch musste das vorhandene Kapital sicher auf verschiedene Banken aufgeteilt werden. An

der HV vom 4. Mai, sollte eine vernünftige Lösung präsentiert werden.

Der Couleurball am 18.03. im Bären Utzenstorf, war ein voller Erfolg. 20 Paare haben sich zu diesem Anlass angemeldet. Nicht alle Tage hat Man(n) und Frau die Gelegenheit, sich von einem Gastgeber mit 14 Gault Millau Punkten (jetzt 15) kulinarisch verwöhnen zu lassen. Auch das bekannte Orchester «the Juicebox» sowie der Schauspieler Peter Leu als «Aschi Rüegsegger» halfen mit, die Stimmung im Saal aufrecht zu halten. Schön war natürlich auch die Grösse des Saales, welcher den Tanzpaaren erlaubte, den Wienerwalzer mit Schwung und ohne Fremdkontakt, schwebend zu tanzen.

Übrigens, der diesjährige Couleurball findet auch wieder im Bären am 25. März 2025 in Utzenstorf statt.

Und noch ein Hinweis: Viele GVer/GVerinnen lassen sich von der veralteten Bezeichnung «Couleurball» abhalten, diesen wunderschönen Anlass zu besuchen. Die Bezeichnung ist nicht mehr zeitgemäss. Ballkleider sind nicht mehr notwendig. Heute ist jedes festliche Kleid gefragt. Ob «Lang» oder «Kurz», Hauptsache; die Stimmung zählt. Im «Archiv» findet ihr genügend Beispiele vergangener «Frühjahresfeste».

Das CC Singen fand am 18.04. an der Kronenhalde (nicht mehr im GVer Heim) sondern bei der Technika Bernensis statt. Unter der Leitung unseres EM PFITZ! sangen eine recht grosse Anzahl Couleuriker die alten, aber ewig jungen Studentenlieder. Bei Wienerli und Brot sowie genügend Bier, konnten sich die «Sängerknaben» stärken. Schön wars.

Die 126. HV der GVTB wurde am 4. Mai in den Räumen des Stadthauses Burgdorf durchgeführt Siehe Protokoll vom 06.05.24. Erwähnenswert ist

Jahresbericht 2024 des AHP's

- der Beschluss über die Verteilung des Verkaufserlöses des Eigenheims an die AH Stämme
- die Neuwahlen des AH Vorstandes
- die Speziallehren der EMEM USSAN und WYLI für den speziellen Einsatz bei der «Züglete» des Eigenheimes.

Beim anschliessenden Abendessen gingen wohl einige der 34 Teilnehmer hungrig vom Tisch. Der Gastgeber hatte wohl nicht mit den «hungrigen Altherren» gerechnet. Schade, das war keine gute Visitenkarte des renommierten Hotels.

Der Frühlingsanlass in Bern fand am 23. Mai in Bern statt. Rund 30 Personen aus der ganzen Schweiz, besammelten sich beim Meret Oppenheim-Brunnen am Waisenhausplatz. In zwei Gruppen führten uns zwei Berner Stadtführerinnen in 90 Minuten durch die Altstadt. Anschliessend stärkten wir uns im Zunfthaus zur Webern. Siehe auch Bericht in den AH Nachrichten 2024-03.

Der Kreissängertag der Chorvereinigung Emme fand bei regnerischem Wetter am 23.06. in Ersigen statt. Auch zu diesem Anlass können Details in den AH Nachrichten 2024_03 nachgelesen werden.

Am 24. September fand im wunderbaren Wintergarten in Thörishaus unseres Dirigenten FIDLER die traditionelle Gartenparty statt. Leider war ich nicht dabei, doch es sei «ärdeschön» gewesen. Auch dir FIDLER ein grosses JUBILATE. Es ist nicht selbstverständlich, dass du immer noch diese grosse Arbeit, zusammen mit Susanne, auf euch nehmt. Aufrichtigen Dank.
Siehe Bilder im Fotoarchiv 2024

Die beiden letzten Anlässe im 2024 fanden

im Restaurant Landhaus in Burgdorf am 14. Dezember statt

- das Obmännertreffen war auf 16.30 Uhr
- die Weihnachtsfeier auf 18.00 Uhr angesetzt. 39 GVer reisten nach Burgdorf. Ein Grosse Erfolg. (siehe Bericht in dieser Ausgabe)

Die Stammbesuche blieben im 2024 gesamt schweizerisch gleich wie im 2023. Einen herzlichen Dank an alle Obmänner, welche erfolgreich die Stammbetriebe mit zum Teil sehr attraktiven Programmen (zum Teil mit Damen), bereichern.

Viele von euch helfen so nach wie vor mit, unsere GVer Fahne hochzuhalten. Jedem, der dazu einen Beitrag leistet, danke ich herzlich. Ich möchte es nicht unterlassen, unserem WEB-Master Ueli Baumgartner herzlich für seine grosse Arbeit zu danken. Die WEB-Seite kommt sehr professionell daher und ist immer topaktuell.

Bereits ist der erste Monat des neuen Jahres Geschichte. Meine Wünsche für ein persönlich gutes Jahr, kommen nicht minder von Herzen. Ganz speziell wünsche ich Euch gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Dem neuen Vorstand wünsche ich weiterhin «gutes Gelingen» und viel Freude bei euren Tätigkeiten.

Mit herzlichen Farbengrüssen in Schwarz - Weiss - Schwarz

Euer scheidender Altherrenpräsident:
Urs Aeschbach v/o TUKAN

Faulensee, im Februar 2025

CC-Kanten in Burgdorf



EINLADUNG CC-Kanten in Burgdorf

Donnerstag, 22. Mai 2025

Ort: Eigenheim Technica Bernensis Burgdorf
Kronenhalde 6, Burgdorf

Zeit: 18.00 Uhr

Tenue: légère mit Farben

Repertoire: CC-Kantenspicker

Kosten: Essen und Getränke Fr. 20.--

Anmeldungen bis 19.Mai 2025 mit Name, Cerevis und Verbindung an

Fritz Gfeller v/o Pfitzi, pfitzi@gvtb.ch
Sonnenweg 22, 3073 Gümligen, 077 433 45 87

Obmännertreffen / Weihnachtsfeier 2024

Das diesjährige Obmännertreffen fand, vor der Weihnachtsfeier, am 14. Dezember im Restaurant Landhaus in Burgdorf statt. Pünktlich um 16.30 Uhr eröffnete TUKAN die Sitzung. Anwesend waren acht Obmänner sowie STYX, TOBIAS (Obmann 2024 Stamm Bern); HYDRUS.

Zu Händen des Budgets 2025 (Anteil «Verteilung Verkaufserlös Eigenheim» für die Stämme) meldeten die acht Obmänner folgende «Aktive» an:

– IKARUS	(Stamm Aarau)	9 Aktive
– SWING	(Stamm Baden)	7 Aktive
– BAGHIRA	(Stamm Basel)	8 Aktive
– HERBUM	(Stamm Bern)	22 Aktive
– WADI	(Stamm Biel)	6 Aktive
– PARROT	(Stamm Burgdorf)	27 Aktive
– KICK	(Stamm Thun)	18 Aktive
– KIM	(Stamm Zürich)	6 Aktive
–	Total	103 Aktive

STYX stellte das Jahresprogramm 2025 vor. Jeder Obmann schilderte kurz die Situation in seinem Stamm. Diese Stämme funktionieren sehr gut und die Obmänner bieten sehr vielseitige Programme an. Sehr oft sind diese Anlässe auch für unsere Couleurdamen interessant.

BAGHIRA stellt sich als Organisator des Frühlingsanlasses 2025 zur Verfügung. (Besuch der Rheinsalinen). Ein grosses JUBILATE!

Kurz nach 18 Uhr begrüßte TUKAN, in einem etwas grösseren Saal im Landhaus, die zahlreich erschienenen GV'er, es waren 39 an der Zahl, PISA, unser CM, eröffnete den Anlass.



Die Weihnachtslieder tönnten, trotz vielen älteren Stimmen, immer noch schön. Nebst den beiden «Kurzproduktionen» von TUKAN und ALADIN verteilte unser AHP die Lebkuchen an den amtierenden Vorstand, welche er vom Samichlaus erhalten hatte.

Während und nach dem Essen wurde angeregt «gsprächlet» und gesungen, Es war gemütlich und kurzgesprochen: einfach «GVer-like».

Text: TUKAN; Fotos: SCHLUCK

Zufälle



RÄTUS BAMBUS QUARZ

Spontan reiste BAMBUS nach Bern und wir trafen uns am 4. Oktober 2024 im Restaurant «Della Casa» zu einem guten Essen und einem ausgezeichneten Tropfen Wein.

BAMBUS erzählte mir dann aus seinem langen und ereignisreichen Leben. Er weilte nach seinem Studium zehn Jahre in Venezuela. Über diese Zeit verfasste er 2024 ein sehr interessantes Skizzenbuch mit vielen Fotos und Zeichnungen.

Mitte September 24 telefonierte mir **Richard Binggeli v/o BAMBUS** und stellte sich als interessierter AH-Nachrichtenleser vor. Im AH-Verzeichnis fand ich das Cerevis BAMBUS. Diplomjahr H 53 (Jahrgang 1928). Die Stimme klang jung und frisch, wie von einem 50-jährigen. Er bedankte sich herzlich für meine Arbeit als Redaktor und erklärte mir, dass auch er noch einen Beitrag aus seinem Leben zu Papier bringen könnte. Er sandte mir dann das nebstehende Studentenfoto (ca. 1952)



TUKAN und BAMBUS im Restaurant «Della Casa» in Bern



Bereits in den Jahren 1991; 2005 und 2012 verfasste BAMBUS weitere Skizzenbücher. Sein letztes Werk (2024) «ZUFÄLLE» hat mir BAMBUS zugestellt.



Danke für das schöne Zeitdokument. Es liest sich wie ein Roman. Ein echtes Original mit einer spannenden Reise in die 50er Jahre.

Kleiner Hinweis an ehemalige GV-Auswanderer. TUKAN nimmt gerne interessante, ähnliche «Geschichten aus der Vergangenheit» entgegen. Besten Dank.

FEBRUAR 2025; DER REDAKTOR: TUKAN

127. Hauptversammlung

Einladung zur 127. ordentlichen Hauptversammlung des AH-Verbandes der GVTB

Samstag, den 10. Mai 2025 um 16:00 Uhr, im Landhaus, Burgdorf

Traktanden

1. Begrüssung, Präsenzliste
2. Konstituierung, Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 126. ordentlichen HV vom 4. Mai 2024 (AH-Nachrichten 3/24)
4. Jahresbericht 2024 des AHP (AH-Nachrichten 1/25)
5. Bericht über den AH-Chor
6. Kassenbericht 2024, Revisorenbericht 2024, Festlegung der Mitgliederbeiträge 2026, Genehmigung Budget 2026
7. Entlastung des Vorstandes
8. Mitgliederbewegung 2024
9. Wahlen: Rechnungsrevisor (Suppleant)
10. Jahresprogramme 2025/26
11. Aufnahme, Ausschluss von Mitgliedern
12. Anträge, gemäss Statuten Art. 11 d, sind bis 30 Tage vor der Hauptversammlung dem Vorstand schriftlich einzureichen
13. Verschiedenes: Datum der nächsten HV 2026

Bolligen, 18. Februar 2025

Der Präsident des Altherren-Verbandes der GVTB

Alfred Kaufmann v/o Styx

Im Anschluss an die ordentliche HV des AH-Verbands der GVTB organisieren wir im Landhaus Burgdorf ein Nachtessen.

**Anmeldung für das Nachtessen, schriftlich,
per Mail oder telefonisch bis spätestens:
Samstag, 28.04.2025 an:**

Alfred Kaufmann
Flugbrunnenstrasse 9
3065 Bolligen

Lebenslauf Ruedi Berger



Wenn man älter wird, befasst man sich zunehmend mit dem Verlauf seines Lebens. So schreibe ich Ende 2017 über mein vergangenes Erlebtes.

Am 25. März 1935 wurde ich im Stern-Zeichen des Widders in Thun als erstes von drei Kindern geboren. Zusammen mit meinen zwei jüngeren Geschwistern Käthi und Markus und unseren Eltern Adolf und Elsa Berger-Ehrler, verbrachte ich meine Jugend. Die damalige Kriegszeit blieb mir als Knabe bis heute in Erinnerung. Als 7-jähriger besuchte ich das damalige Aarefeld-Schulhaus in Thun, anschliessend das Progymnasium. Durch die Teilnahme bei den Kadetten war ich in der Leichtathletik aktiv. So gewannen wir zusammen mit meinen Leichtathletik-Kollegen – Manfred Zellweger, Hans Riesen, Hans Kiener und mir – die Schweizer Meisterschaft in 4 mal 100 m. Als Kadett schoss ich zudem am Ausschiesset den «Gessler». Nach vollendeter Schulpflicht verbrachte ich ein Jahr im Institut Stavia in Estavayer-le-Lac, wo man mir neben dem «savoir-vivre» auch noch die französische Sprache beizubringen versuchte. Nach einer 3-jährigen Berufsausbildung als Tiefbauzeichner in Bern begann meine wirtschaftliche Karriere. Ich besuchte die Höhere Technische Lehranstalt HTL in Burgdorf, durchlief die militärische Laufbahn bei den Genietruppen von der RS bis zum Leutnant. Danach fand ich für 4 Jahre eine Stellung als Bauingenieur in Basel. Ich hatte die Aufgabe, aus Rheinwasser reines Trinkwasser zu machen, und am Schilthorn war ich für die Planung und Linienführung der Seilbahn verantwortlich. Der Tod meiner Schwester mit 20 Jahren war meine erste einschneidende Lebenserfahrung.

Mit 29 Jahren kehrte ich wieder zurück in meine Geburtsstadt, wo ich später mit wechselnden Teilhabern in Steffisburg ein erfolgreiches Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau leitete.

Meine erste Ehe fand nach nur 4-jähriger Dauer 1970 ein schicksalhaftes Ende mit einem Verkehrsunfall in Kopenhagen, wo meine getrenntlebende Frau mit unserer 6-jährigen Tochter Christine ums Leben kamen. 1971 heiratete ich meine heutige Ehefrau Ruth in zweiter Ehe, die ich in Zermatt beim Skifahren kennen lernte, und die mir in unserer Ehe die Tochter Simone und den Sohn Lukas schenkte.

In meinem Ingenieurbüro gehörten viele Eisenbetonbauten, Strassen und Brückenbauten, Kanalisationen und Planungen zu meinem Alltag. Nach 30 Jahren musste ich die AG infolge der Bankenkrise mit den Kreditrestriktionen auflösen. Mit dem zweiten Standbein und später mit der Mithilfe meines Sohnes Lukas übernahm ich als Mitbesitzer und später als alleiniger Besitzer die Verwaltung des Gschwend-Areals in Steffisburg mit ca. 130 Mietverträgen.

Auf dem Areal plante ich mit Grossverteilern und der öffentlichen Hand eine Zentrums-Überbauung, die aus politischen und finanziellen Gründen nicht gelang.

Politisch war ich in Steffisburg mit der FDP verbunden, eine zeitlang als deren Präsident. Auch der Handwerker- und Gewerbeverein Steffisburg konnte meine Dienste als Leiter in Anspruch nehmen.

- Ferner ausserberufliche, vor allem sportliche Tätigkeiten als Organisator:
 - Langjähriger Präsident der Interessengemeinschaft der Thuner Turn- und Sportvereine

Lebenslauf Ruedi Berger

- Präsident des Handball-Regionalverbandes Bern, mit Ehrenmitgliedschaft
- Ausrichter der Handball-C-Weltmeisterschaft in Bern
- Präsident des EHC Steffisburg (Eishockey)
- Ausrichter internationale Eishockeyspiele in Thun
- Obmann Veteranenbund TV Thun, mit Ehrenmitgliedschaft
- Präsident des Baukomitee Kant. Turnfest 1975 in Thun etc.

Viel Freude machte mir die Gesangsverbundung der Ingenieurschule Burgdorf, mit der ich als «YETI» zeitlebens verbunden war. Als aktiver Sänger nahm ich gerne zusammen mit Ruth an den gesellschaftlichen Anlässen und Ausflügen des GVTB teil. Mehrere Jahre war ich Präsident des AH-Stammes Thun. Als Aktivmitglied des TV Thun machten wir viele von Fritz Frank organisierte Wanderungen vor allem in der Zentral- und Ostschweiz mit.

Im Jahr 2013 gaben sich unsere Tochter Simone und Thierry Délèze in Zürich das Ja-Wort. Seit Februar 2014 sind Ruth und ich Grosseltern unseres ersten Enkelkinds Lorane, ein liebes Mädchen, das uns viel Freude bereitet. Am 26. Januar 2019 hat das zweite Enkelkind, der kleine Naël das Licht der Welt erblickt und hält seither seine Eltern und ab und zu uns Grosseltern auf Trab. Auch die Hochzeit unseres Sohnes Lukas mit Franziska Gfeller 2015 im Schloss Schadau bleibt mir stets als frohes Fest in Erinnerung.

Nach dem Auszug unserer Kinder im Ortbühl in Steffisburg, zogen Ruth und ich in meine Geburtsstadt Thun zurück, wo wir an der Panoramastrasse 7 eine zentral schön gelegene Wohnung beziehen konnten.

Viele interessante Länder, die wir zusammen mit unseren Konolfinger-Freunden Lotti und Albert bereisten, haben uns in den letzten Jahren grosse Freude bereitet. Es waren verschiedene Reisen in ganz Europa von Sizilien bis zum Nordkap, von Portugal bis ins Baltikum und Russland. Ferner grosse Reisen nach Hongkong, Thailand; Südamerika von Peru, Chile bis Argentinien und Brasilien; China mit einer Flussfahrt auf dem Yangtse; Neuseeland und Fidschi-Inseln, Australien über Singapur. Amerikas Nationalparks, sowie Ost-Kanada. Weil ich leider aus gesundheitlichen Gründen keine weiteren grösseren Reisen mehr machen konnte, genossen wir weiterhin Reisen auf den Flüssen Europas. Auch klassische Konzertbesuche in Thun, Bern, Luzern und Zürich bereicherten unseren Lebensalltag in den letzten Jahren.

Es war mir in meinem Leben stets ein Anliegen, nach den christlichen Grundgedanken zu handeln und zu leben. In geschäftlichen Krisenzeiten führte dieses Handeln nicht immer zum Erfolg. Nach Rückschlägen bin ich jedoch ein «Stehaufmännchen» geblieben. Ungefähr seit meinem 40. Altersjahr beeinträchtigt Diabetes mein tägliches Leben.

Seit vielen Jahren bin ich den Gottesdiensten der katholischen Kirche ferngeblieben. Im hohen Alter von 85 Jahren habe ich zweimal das Neue Testament der Bibel gelesen. So möchte ich als überzeugter Katholik mein Leben beenden.

Ruedi Berger

VERFASST AUGUST 2023
ÜBERARBEITET MAI 2024

Jahresprogramm AH Verband 2025

Datum		Zeit	Anlass	Ort	
Freitag	17. Januar	20:00	CC-Crambambuli	Heim Technica, Kronenhalde 6	Technica
Dienstag	28. Januar	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	8. Februar ???		Redaktionsschluss AH-N		Tukan
Dienstag	25. Februar	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	22. März	18:30	Couleurball	Bären Utzenstorf	Styx
Dienstag	25. März	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Dienstag	22. April	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Donnerstag	17. April	19:00	CC-Kanten Burgdorf	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
	Mai/Juni		Frühlingsanlass GVTB ???		
Samstag	10. Mai ???		Redaktionsschluss AH-N		Tukan
Samstag	10. Mai	16:00	127. HV der GVTB	Landhaus Burgdorf	Styx
Dienstag	27. Mai	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	14. Juni	13.30	Probe (bis ca. 17.30)		Pfitzi
Dienstag	17. Juni	18.15	Probe (bis ca. 19.30)		Pfitzi
Samstag	21. Juni		Sängertag CVE	Burgdorf	Pisa
Montag	30. Juni		CC-Solennität		
Samstag	9. August ???		Redaktionsschluss AH-N		Tukan
Dienstag	26. August	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
	Sept/Okttober		Herbstanlass GVTB ???		
Dienstag	16. September		Singen bei Fidler ???	Freiburgstrasse 25, Thörishaus	Fidler
Dienstag	28. Oktober	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	8. November		Redaktionsschluss AH-N		Tukan
Mittwoch	12. November	19.00	CC-Kanten	Chutziturm Thun	Antares
Dienstag	25. November	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	13. Dezember	16:30	Stammobmännertreffen	siehe www.gvtb.ch	Styx
Samstag	13. Dezember	17:00	GVTB-Weihnachten	siehe www.gvtb.ch	Styx

November 2024 angepasst: 5.3.2025/ Styx



Auf der Homepage www.gvtb.ch werden laufend allfällige Änderungen / Anpassungen aufgeschaltet.

Wo nötig und sinnvoll erfolgen Ergänzungen per Mail

Infos im AH-Verband...

Singen in Burgdorf

Die nächsten Proben im Heim der Amicitia, Gysnauweg 12, Burgdorf

Dienstag 25. März 2025	17 Uhr
Dienstag 22. April 2025	17 Uhr
Dienstag 27. Mai 2025	17 Uhr

Zukünftige Anlässe im AH-Verband...

Samstag 22. März 2025	Couleurball, Utzenstorf, Landgasthof Bären
Samstag 10. Mai 2025	HV GVTB, Burgdorf, Restaurant Landhaus
Samstag 21. Juni 2025	Sängertag Chorvereinigung Emme, Burgdorf

Adressänderungen

keine

Verstorbene

Blättler Theo v/o CAESAR	22. Januar 2025 E 60 (Jahrgang 1934)
--------------------------	--------------------------------------

Wir Gratulieren



März

08.	Hans Jenni	PISA
14.	Bruno Frischknecht	DÄBI
17.	Markus Herzog	DARYA
26.	Jürg Bartlome	ARIES



80. Geburtstag
93. Geburtstag
65. Geburtstag
60. Geburtstag

April

06.	Claude Spoerri	ORFF
12.	Hans-Peter Wüthrich	HA-PI
21.	Fritz Lauper	STUKA
22.	Hansueli Feldmann	JÖGGU
25.	Fritz Tännler	QUARZ
27.	Werner Lüthi	PALLA
28.	Stefan Gautschi	ZUK

93. Geburtstag
80. Geburtstag
85. Geburtstag
75. Geburtstag
98. Geburtstag
95. Geburtstag
45. Geburtstag
(jüngster GVer)

Mai

13.	Fritz Moser	SIRRAH
19.	Jürg Faerber	TOMTE
25.	Peter Streit	CAP

80. Geburtstag
70. Geburtstag
94. Geburtstag



Couleurball 2025

Einladung zum  **Couleurball 2025 im Bären 3427 Utzenstorf**



Hauptstrasse 18, genügend P vorhanden

Samstag, 22. März 2025

18.30 Uhr Apéro

19.15 Uhr Nachtessen (Gault&Millau: 15)

anschliessend Tanz

mit dem vielseitigen Ein-Mann-Orchester «Peter Mutti»



Kosten pro Paar: Fr. 100.- alles inklusive

Anmeldung bis spätestens Samstag 15.3.2025 an
styx@gvtb.ch oder 031 921 87 09 / 079 426 92 16

Unsere Kontakte

Funktion	wer	Mobile / G	Privat	E-Mail
Präsident:	Alfred Kaufmann v/o STYX	079 426 92 16	031 921 87 09	styx@gvtb.ch
VizePräsident:	Thomas Küng v/o SWING	079 405 36 11	056 221 00 74	swing@gvtb.ch
Aktuar:	Christian Rikli v/o SCHLUCK	076 344 86 20	033 222 86 20	schluck@gvtb.ch
Buchhalter & Kassier:	Walter Messerli v/o WADI	076 761 67 30	032 384 89 66	wadi@gvtb.ch
Adresskoordinator	Roland Fuchs, v/o USSAN Webauftritt: www.gvtb.ch	079 471 19 00		ussan@gvtb.ch
Hosting/Aufbau/Unterhalt:	Ueli Baumgartner	079 34 777 34	079 34 777 34	ueli@gvtb.ch
Unterhalt Stv:	Beat Kipfer	0793462612	0793462612	ki@publiccollege.ch
RedaktorAH-Nachrichten	Urs Aeschbach, v/o TUKAN AH-Chor	079 224 94 70	033 655 00 95	tukan@gvtb.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o FIDLER, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	078 910 63 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
CM / Gesang:	Hans Jenni v/o PISA, Alpenstrasse 62, 3084 Wabern	079 935 40 37	031 961 64 88	pisa@gvtb.ch
Gesang:	Fritz Gfeller v/o PFITZI, Sonnenweg 22, 3073 Gümligen Besucht die AH-Stammtische	077 433 45 87		pfitzzi@gvtb.ch
Aarau:	Lokal gemäss Jahresprogramm Stamm am 1. oder 2. Donnerstag im Monat ab 11:30 Uhr mit Damen	079 232 26 68	062 751 77 08	aarau@gvtb.ch
	Obm.: Thomas Schenker v/o IKARUS, Frohburgstrasse 6, 4800 Zofingen		062 751 80 57	ikarus@gvtb.ch
Baden:	Stammlokal vakant Stamm am 1. oder 2. Mittwoch 12.00 Uhr immer mit Damen Obm.: Thomas Küng v/o SWING, Höhenweg 10, 5415 Nussbaumen AG	079 405 36 11	056 221 00 77	baden@gvtb.ch
Basel:	Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehnl.ch Stammbetrieb: 1. Dienstag im Monat Frühstamm ab 18:00 Uhr, sonst jeden Dienstag ab 20:00 Uhr	061 361 91 88		info@bundesbaehnl.ch
	Obm.: Born Ueli v/o BAGHIRA, Herrengrabenweg 10, 4054 Basel	079 320 35 79	061 303 74 04	basel@gvtb.ch
Bern:	Restaurant Bahnhof Weissenbühl, Chutzenstrasse 30, 3007 Bern 1. und 3. Dienstag: ab 18:00 Uhr 5. Dienstag (falls vorhanden): Stamm mit Damen, nach Ansage	079 426 92 16	031 372 16 02	info@rest- bahnhofweissenbuehl.ch
	Obmann: Daniel Gräser v/o HERBUM Kastanienweg 62, 3123 Belp	076 510 85 05	031 971 32 10	bern@gvtb.ch
Biel:	Rest. Waldschenke, St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 19:00 Obm.: Ulrich Aebi v/o SMASH, Ligusterweg 12, 2503 Biel	079 528 58 84		biel@gvtb.ch
Burgdorf:	Restaurant National, Lyssachstrasse 80, 3400 Burgdorf Stamm am 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr	034 422 30 98		
	Obm. Fred Schindler v/o PARROT, Dorfmatweg 17, 3063 Ittigen	079 303 98 70	031 398 10 26	burgdorf@gvtb.ch
Thun:	Restaurant Rössli Dürrenast, Frutigenstrasse 73, 3604 Thun Stamm jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 17:00 Uhr weitere Anlässe siehe Jahresprogramm Thun Co-Obm.: Karl Liebethal v/o FLEX, Peter Keller v/o KICK	033 334 30 60		thun@gvtb.ch
Zürich:	Restaurant Johanniter, Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 18:00 Obm.: Bruno Schuler v/o PSYCHO, Solarstrasse 3, 8404 Winterthur	052 242 34 58		zuerich@gvtb.ch